

II-4321 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
Nr. 2137/J des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode
1986-06-11

A n f r a g e

der Abgeordneten Mag. Guggenberger, Dr. Reinhart, Weinberger,
Wanda Brunner, Dipl.VW.Tieber, Strobl
und Genossen

an den Bundesminister für Bauten und Technik betreffend Kosten-
übernahme der Feuerwehrausrüstung für Straßentunnels.

Der Bau von Straßentunnels bringt als umweltfreundliche Maß-
nahme für die Bevölkerung eine starke Entlastung vom Durchzugs-
verkehr mit sich. Für die örtlichen Feuerwehren aber bedeuten
Tunnelbauten erhebliche Schwierigkeiten bei der Brandbekämpfung,
weshalb diese zur Anschaffung von speziellem, mit großem Auf-
wand verbundenen Gerät gezwungen sind.

Das Bundesministerium für Bauten und Technik hat daher schon
bisher die Anschaffungskosten für Atemschutzmasken, Löschfahr-
zeuge und ähnliches Gerät zumindest teilweise übernommen. In
Tirol beispielsweise für allfällige Brandbekämpfungsmaßnahmen
im Perjen-Tunnel und im Lermoos-Tunnel.

Derzeit ist in Westtirol der Milser-Tunnel im Entstehen, mit
dem Baubeginn des Sießenkopf-Tunnels und des Roppener-Tunnels
ist in absehbarer Zeit zu rechnen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundes-
minister für Bauten und Technik folgende

A n f r a g e n :

- 1.) Für welche in Tirol gelegenen Tunnels hat das Ihr Ressort
bisher Feuerwehrausrüstungen finanziert und wie hoch war
der Finanzierungsanteil an den Gesamtkosten?

- 2 -

- 2.) Sind Sie bereit, auch bei dem derzeit in Bau befindlichen Milser-Tunnel und bei den in Westtirol noch zu errichtenden Tunnelbauten zumindest teilweise die Kosten der zur Tunnel-sicherung notwendigen Ausrüstung zu übernehmen?
- 3.) Beabsichtigen Sie, die Frage der Kostenübernahme für Feuer-wehrgeräte zur Brandbekämpfung in Straßentunnels zu regeln?